

schon in der gegenwärtigen Epoche die Menschheit vor der Gefahr eines neuen Weltkrieges zu retten.

Die Thesen der Beratung von 1960, die auf einer tiefeschürfenden wissenschaftlichen Analyse fußen, dienen den kommunistischen und Arbeiterparteien als Leitfaden in ihrem Kampf für die Verteidigung des Friedens, für die friedliche Koexistenz der Staaten mit unterschiedlicher Gesellschaftsordnung. Die friedliche Koexistenz entspricht den Lebensinteressen aller Völker, sie schafft günstige Voraussetzungen für die Entfaltung des Klassenkampfes in den kapitalistischen Ländern, für die nationale Befreiungsbewegung, für die demokratischen Bewegungen und für die sozialistischen Revolutionen. Der Kampf der kommunistischen Parteien für die friedliche Koexistenz und die Verhütung des Krieges übt auf die breiten Volksmassen aller Länder eine gewaltige Anziehungskraft aus, festigt das Ansehen und die Reihen der kommunistischen Weltbewegung und trägt zur immer engeren Vereinigung der Friedenskräfte bei, die darauf hinwirken, die Machenschaften der aggressiven imperialistischen Kreise zu vereiteln.

Die Stärke der sozialistischen Länder, der kommunistischen und Arbeiterparteien beruht auf ihrer untrennbaren Einheit. Höchste Pflicht aller kommunistischen Parteien ist es, unermüdlich darauf hinzuwirken, für die treue Durchsetzung der gemeinsam ausgearbeiteten Linie einzutreten, die Geschlossenheit ihrer Reihen zu festigen und konsequent gegen jegliche Entstellungen des Marxismus-Leninismus zu kämpfen. (Beifall.)

Die Erklärung der Moskauer Beratung von 1960 unterstreicht die Notwendigkeit des Kampfes gegen den Revisionismus als die Hauptgefahr in der Arbeiterbewegung sowie gegen Dogmatismus und Sektierertum, die auch zur Hauptgefahr im Leben der kommunistischen Parteien und der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung werden können.

Insbesondere in der Zeit nach der Beratung von 1960 haben die Tatsachen mit aller Klarheit die Gefahr auf gezeigt, die der Dogmatismus und das Sektierertum und vor allem die dogmatischen Positionen in den Fragen des Kampfes für den Frieden, für die Abwendung eines Weltkrieges und für die friedliche Koexistenz darstellen.

Sie zeigen die vom Dogmatismus gesäten Zweifel an den Kräften der Volksmassen und an der Möglichkeit des Sieges des Sozialismus ohne Kriege zwischen den Staaten, ohne Weltkrieg.

Die Moskauer Erklärung von 1960 unterstreicht, daß alle marxistisch-